

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 192: Tojos skrupelloser Plan

Nachdem Takeshi und seine Freunde voller Begeisterung das Millenniums-Stadion, das größte der insgesamt 6 Stadien der Hoenn-Liga, besichtigt hatten, machten sie sich schließlich am darauffolgenden Tag per Flugzeug auf den Weg nach Blütenburg City, wo Takeshis Vater Norman sie empfangen sollte.

Doch während das Flugzeug, in dem sich unsere Freunde aufhielten, gerade erst die Insel verlassen hatte, blieb noch eine ganz bestimmte Person dort zurück: Tojo!

Mit den Händen in den Taschen seiner schwarzen Jacke stand er an einer riesigen Klippe, begleitet von Pikachu, und blickte mit nachdenklicher Miene dem Flugzeug hinterher, das gen Himmel flog und von Sekunde zu Sekunde immer kleiner wurde aufgrund der wachsenden Entfernung.

Doch schon sehr bald wandelte sich seine ernste Miene und ein breites, vorfreudiges Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus, wobei er sagte: „Hehe...Ich hoffe, der kleine ‚Unfall‘ deiner kleinen Freundin hat dich wieder zur Besinnung gebracht, Takeshi. Die Gefahr lauert für dich überall. Hehehe...Ja, geh nur, Takeshi! Geh trainieren! Diese Hoenn-Liga...beginnt in anderthalb Monaten. In dieser Zeit wirst du deine Ruhe vor mir haben. Hehehe...Aber auch nur, weil ich die nächste Phase meines ultimativen Spiels einleite und dafür selber Zeit brauche. Und ich denke, anderthalb Monate sind durchaus angemessen und völlig ausreichend für mich. Ich will, dass du bei unserem nächsten Kampf zu Höchstform aufläufst, du elende Made. Tja, also dann...Pikachu! Es wird Zeit, das ultimative Spiel voranzutreiben. Meinst du nicht au...Äh?“

Verwundert schaute Tojo nun zu seinem Pikachu herab, das ganz erstaunt auf den weiteren Klippenverlauf starrte, während es Tojo an der Hose zerrte und in seine eigene Blickrichtung zeigte. Als Tojo infolgedessen in die Richtung schaute, die Pikachu ihm zeigte, erblickte er in der Ferne noch jemanden an der Klippe stehen. Es handelte sich dabei um einen jungen Mann mit kurzen, braunen Haaren und einer Brille. Er trug einen blauen Pullover und eine braune Hose. Neben ihm stand ein Rattikarl, mit dem er zusammen ganz entschlossen aufs Meer hinausblickte.

Unterdessen machte sich auf Tojos Gesicht ein schadenfrohes, vorfreudiges Grinsen breit, während er recht amüsiert sagte: „Ahahahaha! Sieh mal einer an! Da scheint ja der erste Freiwillige bereits auf uns zu warten...er wird nützlich sein, hehehe...Ich glaube, das wird ein Freudenfest. Gahahahaha!“

In der Zwischenzeit guckte der junge Mann sein Rattikarl ganz begeistert an und sagte voller Enthusiasmus: „Hahaha! Jaaa! Rattikarl, wir haben's geschafft. Wir haben alle Arena-Orden der Hoenn-Region gesammelt. Wenn wir so weitermachen, dann werden wir in anderthalb Monaten an der Spitze aller Pokémon-Trainer von Hoenn stehen. Glaubst du, wir können das packen?“ „Ratti! Rattikarl!“, bejahte Rattikarl die Frage seines Trainers mit einem fröhlichen Lächeln, woraufhin sich der junge Mann an sein Herz fasste und voller Entschlossenheit sagte: „Das ist die richtige Einstellung, Rattikarl. Zusammen holen wir uns den Titel des Pokémon-Meisters.“

„Hehehe...Das ist ja wirklich rührend, wie sich dieser Menschenmüll immer wieder durch grenzenlosen Optimismus hochpusht. Klingt fast schon wie Takeshi...“, ertönte von hinten auf einmal die gehässige Stimme Tojos, weswegen der junge Mann und sein Rattikarl sich erschrocken umdrehten. Ziemlich überrascht blickten beide nun in ein unheimlich wirkendes Gesicht, geziert von einem psychopathischen Lächeln, wobei der junge Mann etwas verunsichert sagte: „Uuaahh! Du...du hast mich erschreckt. Wer...wer bist du?“

Tojo verschränkte infolgedessen seine Arme und grinste seinen Gegenüber hämisch an, während er bemerkte: „Ich glaube kaum, dass ich einer unbedeutenden Made wie dir eine Erklärung schuldig bin. Stattdessen mache ich es lieber kurz. Hehe...Habe ich da richtig gehört? Du besitzt alle Orden der Hoenn-Region?“ „J...Ja, wie-wieso fragst du?“, entgegnete der junge Mann, noch immer verunsichert von Tojos unheimlichem Auftreten.

Tojo lachte zu dessen Erstaunen daraufhin jedoch lautstark auf und schien mit dieser Antwort äußerst zufrieden: „Hahahaha! Jahahaha! Herrlich...Wie schön es doch ist, wenn man mal etwas weniger Aufwand für ein Vorhaben aufbringen muss. Hör gut zu! Du musst nicht verstehen, was ich jetzt von dir fordern werde. Also denk gar nicht erst darüber nach! Sei einfach nur schön artig und übergib mir deine sämtlichen Arena-Orden!“

Sichtlich perplex wich der junge Mann daraufhin einen Schritt zurück und fragte entrüstet: „Wie bitte? Du hast doch nicht mehr alle Tassen im Schrank, Mann. Nenn mir einen plausiblen Grund, warum ich dir all meine hart erkämpften Orden geben sollte, obwohl ich dich nicht mal kenne!“

Tojo ging infolgedessen gar nicht wirklich auf die Widerworte seines Gegenübers ein, sondern stellte deutlich klar: „Du tätest besser daran, mir deine Orden widerstandslos zu übergeben, elender Sterblicher. An mir soll es nicht liegen! Ich kann mir die Orden auch mit Gewalt holen. Ob du bei der Sache mit ungeschorener Haut davon kommst, hängt ganz allein davon ob, ob du klug oder töricht bist. Also, wie lautet deine Entscheidung?“

Völlig außer sich zischte der junge Mann nun „NIEMALS! Du kriegst meine Orden nie im Leben. Für wen hältst du dich?“, woraufhin Tojo plötzlich einen total geisteskranken Blick bekam und mit aller Deutlichkeit sagte: „Gahahaha! Das war die falsche Antwort, du törichter Mensch. Ich halte mich für gar nichts...ICH BIN DIE FINSTERNIS, DU NARR! Pikachu, zieh in den Kampf!“

Pikachu stellte sich nun direkt vor Tojo und schrie mit kampfeslustiger Stimme lautstark „Piiikaaa!“, woraufhin der junge Mann ganz verunsichert sagte: „He...Hey, was...was soll das werden?“ „Na was schon? Du trägst jetzt die Verantwortung für deinen närrischen Widerstand. Ich sagte doch, dass ich mir deine Orden auch mit Gewalt holen werde. Hehehe...Gahahahaha! Los, kämpfe! Sonst erledige ich dich,

bevor du bis 3 zählen kannst.“, rief Tojo daraufhin mit einem genüsslichen, psychopathischen Lächeln zurück, wohingegen sein Kontrahent zunächst Blut und Wasser schwitzte und schwer schlucken musste vor lauter Angst, da er noch immer nicht die leiseste Ahnung hatte, wer Tojo war und was er wirklich wollte.

Da er sich dem Ernst der Lage allerdings bewusst war, nickte er schließlich entschlossen und rief: „Na gut, dann soll es so sein! Rattikarl, los geht's! Setz Superzahn ein!“ „Rattikaaaaarl!“, rief Rattikarl daraufhin energisch und stürmte superschnell auf Pikachu zu. Tojo stand derweil jedoch ganz gelassen mit verschränkten Armen da und hielt es anscheinend nicht einmal für nötig, auch nur einen Blick auf das gegnerische Pokémon zu werfen, da er schlichtweg gelangweilt an dem gegnerischen Trainer vorbeiguckte.

„Pikachu, wirf es mit dem Eisenschweif zurück!“, befahl er nun genau im richtigen Augenblick. Rattikarl hatte gerade zum Sprung angesetzt und flog direkt auf Pikachu zu, dessen Schwanz unterdessen in hellem Licht zu erstrahlen begann. Und noch ehe Rattikarl auch die nur geringste Chance hatte, Pikachu zu beißen, machte Pikachu eine geschickte Körperdrehung, wodurch es Rattikarl seinen Eisenschweif entgegenschleuderte. Mit diesem traf es Rattikarl mitten im Gesicht, wodurch dieses unsanft nach hinten zu Boden geworfen wurde und schmerz erfüllt aufschrie: „Rattiii!“ „Oh nein, Rattikarl...ist alles in Ordnung?“, fragte Rattikarls Trainer daraufhin sichtlich besorgt um sein Pokémon, wohingegen Tojo bereits die Antwort zu wissen schien: „Natürlich nicht. Und nach dem nächsten Angriff wird es erst recht nicht mehr hochkommen. Pikachu, Donner!“

Pikachu kniff nun verbissen die Augen zusammen und ballte seine kleinen Pfoten zu Fäusten, wobei es sich ganz stark auf seine innere, elektrische Energie konzentrierte. Diese stieß es dann lautstark „Piiikaaachuuu!“ schreiend in Form eines riesigen, gelben, elektrischen Strahls aus, der direkt auf Rattikarl niederprasselte und es so heftig unter Strom setzte, dass dieses qualvoll schrie: „Rattiiiiikaaaaarl!“

Nur kurz darauf, als Pikachu seine Attacke letztlich abbrach, blieb Rattikarl nur noch zuckend, aber ohne auch nur ein Wort von sich zu geben, am Boden liegen, von kleinen Blitzen umgeben, die es geradezu lähmten.

Sein Trainer sank derweil vor lauter Fassungslosigkeit auf die Knie herab und sagte ungläubig: „Nein...wie...wie kann das sein? Wir...wir haben alle 8 Arenaleiter von Hoenn besiegt...Aber das...so etwas...hab ich noch nie erlebt...geschlagen...durch nur 2 Attacken...Ich...Ahhh!“

Just in diesem Moment wurde der junge Mann plötzlich von Tojo, der ganz nah herangetreten war, am Kragen gepackt. Während der junge Mann voller Angst in Tojos Gesicht sah, schaute Tojo wiederum spöttisch lächelnd auf ihn herab und forderte: „Na los, du Abschaum! Gib mir deine Orden! Sonst werde ich euch beide umbringen...das ist keine leere Drohung, ich meine es ernst.“

Obwohl es ihm absolut zuwider war, Tojo seine Orden zu geben, erkannte der junge Mann, welche Gefahr von Tojo ausging, daher holte er ohne weitere Widerworte seine Ordenschatulle mit allen 8 darin befindlichen Arena-Orden heraus und übergab sie Tojo.

Dieser schaute sich die Schatulle und die darin enthaltenen Orden daraufhin genau an und meinte schließlich mit einem zufriedenen Lächeln: „Hehe...Das war sehr klug von dir. Hättest du dich widersetzt, hättest du nur den Tod von mir bekommen. Aber so kommst du gerade so noch mal mit dem Leben dav...Guargh!“

Noch ehe Tojo seinen Satz beenden konnte, verspürte er plötzlich einen stechenden Schmerz in seinem linken Unterschenkel. Als er schockiert nach unten sah, schaute er in das entschlossene Gesicht von Rattikarl, welches ihm mit seiner letzten Kraft ins Bein biss. Tojo ergriff dabei jedoch solch ein Ausmaß an Abscheu, dass er ganz verächtlich auf Rattikarl herabsah und sagte: „Du...du...du wagst es? Du widerwärtige Ratte! Nimm das!“

Ohne Skrupel trat Tojo Rattikarl nun direkt auf den Rücken, weswegen dieses schmerz erfüllt aufschrie. Doch es kam noch schlimmer. Nur kurz darauf trat er es mit solch einer Wucht in die Seite, dass es direkt die Klippe hinabstürzte, ohne dass sein Trainer die Möglichkeit hatte, es zu verhindern.

Als er völlig schockiert die Klippe hinab sah, stammelte er ungläubig: „Nein...was...was hast du da nur...getan? Du...du Unmensch...WARUM HAST DU DAS GETAN?“

Voller Zorn in den Augen drehte sich der junge Mann nun wieder um, doch statt in Tojos Gesicht, blickte er direkt in das Antlitz von Tojos Poké-Stab, den er direkt auf den jungen Mann gerichtet hielt. Mit einem schelmischen Lächeln sagte dieser daraufhin zustimmend: „Hehe...Du hast Recht. Ich bin ein Unmensch...Haaa!“

Just in diesem Moment stieß Tojo aus seinem Poké-Stab eine gewaltige Druckwelle aus, die den jungen Mann problemlos nach hinten schleuderte und somit ebenfalls in die Tiefe riss. Man hörte nur noch den langgezogenen Hilfeschrei des Mannes, bis er schließlich im Wasser aufschlug. Doch sowohl er als auch Rattikarl tauchten auch nach längerer Zeit nicht mehr auf.

Tojo stand derweil mit dem Poké-Stab in der rechten und der Ordenschatulle des Mannes in der linken Hand da, triumphierend lächelnd. Zielstrebig schaute er dann zum Himmel hinauf und sagte sichtlich zufrieden: „Hehe...Gute Arbeit, Pikachu. Den Rest habe ich ihnen gegeben, ich hoffe, das siehst du mir nach, hehehe...Tja, an die 8 Orden zu kommen, war sehr viel einfacher, als ich gedacht hatte. Und geschafft habe ich dies auch sehr viel schneller, als erwartet. Das heißt, wir können uns nun voll darauf konzentrieren, das ultimative Spiel in die entscheidende Phase übergehen zu lassen. Hehehe...Pikachu...auch wenn der Fluch des Evil Pokémon-Games auf dir lastet und du nicht wie alle anderen Pokémon mehr trainiert werden kannst...wir werden dennoch stärker werden in diesen anderthalb Monaten. Es wird Zeit, sich Takeshi mit mehr als nur deinen Elektro-Kräften entgegenzustellen. Sieht also danach aus, als sollte ich endlich Gebrauch von der gegenwärtigen Technik der Menschen machen...den Pokébällen. Gahahahaha! Wart's nur ab, Takeshi! Du wirst schon bald dein blaues Wunder erleben. Und wenn ich mit dir fertig bin, wirst du ewiglich in der Hölle schmoren. Gahahahaha! Ahahahaha!“

Skrupellos und ohne jede Gnade hat Tojo sein ultimatives Spiel weiter vorangetrieben und zwar auf eine brutale Weise, wie schon lange nicht mehr. Obwohl er sie gar nicht kannte, hat er einen ihm völlig fremden Trainer und sein Pokémon die Klippen hinuntergestürzt, durchaus mit der Absicht, sie zu töten. Es ist nur zu hoffen, dass Tojos Opfer seinen Angriff wenigstens überlebt haben. Für uns stellt sich jedoch die Frage: Aus welchem Grund hat Tojo dem jungen Mann seine 8 Arena-Orden abgenommen?